

# ALSAPost

## → Gute Performance für 2023

Die ALSA PK hat 2023 ihre Ziele erreicht oder gar übertroffen. Das Anlagereporting zeigt eine Gesamtperformance von 4.5%, was über dem internen Ziel und über dem Benchmark liegt.

Die Zinswende ist auch bei Ihrer Pensionskasse spürbar. So erreichten die liquiden Mittel der ALSA PK erstmals wieder eine Rendite von 0,66%, dies im Gegensatz zu den Minusrenditen in den Vorjahren. Bei den Aktien lagen erstmals die ausländischen Titel mit einem Ertrag von 10,29% über den Anlagen in Schweizer Aktien, welche eine Rendite von 7.05% abwarfen. Bei den ausländischen Aktien sorgten insbesondere die Tech-Aktien für eine gute Performance.

Die Obligationen, welche Jahre lang renditemässig gegen null tendierten, sorgten dieses Jahr für eine Performance von erfreulichen 5.77%.

Auch der Ertrag aus Liegenschaften erfüllte die Erwartungen. Mit der Erhöhung

des Referenzzinssatzes und einem Wertzuwachs der Liegenschaften um 1,25% lag der Gewinn im Immobilienbereich bei 3,8%.

Mit 4,5% Gesamtperformance wurde der eigene Strategie-Benchmark von 4,28% geschlagen. Der Deckungsgrad liegt Ende 2023 bei provisorischen 106 – 108%.

### Technischer Zinssatz wird erhöht

Der technische Zinssatz steigt von 1,25 auf 2%, was plus 4% Deckungsgradpunkten entspricht. Der Zins an die Aktiven, welche seit dem 1.1.2021 bei der ALSA PK sind, beträgt aus der erreichten Performance 1% und aus der Rückstellung für Leistungsverbesserungen 1,5%, also gesamthaft 2.5%. Versicherte erhalten 1%, wenn sie nach dem 1.1.2021 zur ALSA PK gestossen sind.



## Editorial

Bereits vor zehn Jahren schrieb ich an dieser Stelle, wie schnell die Zeit vergeht. Damals wie heute wollen wir an der Delegiertenversammlung den runden, diesmal 20. Geburtstag etwas feiern.

Weil es uns gelungen ist, aus zwei kleinen Vorsorgestiftungen eine Pensionskasse für KMU-Betriebe in der deutschen Schweiz aufzubauen, die für die angeschlossenen Unternehmen, für die Versicherten mehr bringt.» Siehe Beitrag auf Seite 2.

Nach wie vor gilt unsere volle Aufmerksamkeit der Vorbereitung Ihres sorglosen Alters, womit Firmen und ihre Mitarbeitenden zu guten Konditionen bestens abgesichert sind. Dazu gehört auch, dass wir Prozesse immer im Sinne des Kunden ausführen, wobei von Gesetzes wegen auch in der Abwicklung der Zusammenarbeit hohe Hürden auferlegt werden. Auf ein Wiedersehen auf der Geburtstags-Delegiertenversammlung freut sich

Harry Ziltener  
Geschäftsführung ALSA PK

# Jubiläum

## → Vorsorgeausweis Ende Februar

Der jährliche Vorsorgeausweis der Pensionskasse ist eine wichtige Postsendung. In diesem Dokument sehen die Versicherten, wie einst ihr Einkommen im dritten Lebensabschnitt aussehen wird. Deshalb lohnt es sich für alle, sich mit diesem Ausweis zu informieren, ihn aber auch zu kontrollieren.

Erst wenn der technische Abschluss der ALSA PK vorhanden ist, können die Vorsorgeausweise erstellt werden. Bei 17'000 Formularen bedeutet dies einen entsprechenden Zeitaufwand, wird der Vorsorgeausweis doch jedem Versicherten direkt nach Hause zugestellt.

### Jubiläum im Zauberhut

Am 6. Juni 2024 lädt die ALSA PK zur Delegiertenversammlung ein. Dabei zaubert sie keine neue Strategie aus dem Hut, sondern feiert das gute Fundament der Vorsorge und lädt die Delegierten in das neue Eventlokal Zauberhut im Knie Kinderzoo in Rapperswil ein.

Einige Stunden sind den erfolgreichen 20 Jahren ALSA PK gewidmet und dies mit einem Überraschungsprogramm. Merken Sie sich deshalb den 6. Juni 2024 ab 16 Uhr ganz nach der Devise «Save the date»!



Im Zauberhut in Knie Kinderzoo wird das ALSA-Jubiläum gefeiert.

## → 20 Jahre ALSA PK – eine Erfolgsgeschichte

Zählt man die «Vorfahren» dazu, wird in diesem Jahr die ALSA PK gar 40 Jahre alt. Aber das eigentliche Gründungsjahr Ihrer Pensionskasse ist das Jahr 2004. Damals fusionierten die zwei kleinen Vorsorgestiftungen Pensionskasse Linthgebiet (PKL), welche eben 1984 gegründet worden war, und die Pensionskasse Kleinunternehmen (PKU) zur heutigen ALSA PK mit Sitz in Rapperswil-Jona.

Die ALSA PK als Sammelstiftung für KMU-Unternehmen in der Region Ostschweiz, Zentralschweiz, Zürich und Mittelland ist eindrücklich gewachsen. Zu Beginn zählten wir 100 Firmen mit 1200 Mitgliedern. Heute weist die ALSA PK einen Firmenstamm von 550

Unternehmen mit über 17'000 Destinatären aus. Dieses Wachstum hievte die ALSA PK zur zweitgrössten Sammelstiftung der Ostschweiz. Allein in den letzten 10 Jahren wurde die Zahl der Versicherten verdreifacht. Allerdings wurde das Wachstum stets durch eine vorsichtige Strategie im Sinne der Mitgliederfirmen begrenzt. Nur Unternehmen mit einer gesunden Vorsorgebilanz wurden in den Kreis der ALSA PK aufgenommen. Dies hat auch dazu geführt, dass in den letzten 20 Jahren nur drei mittlere Firmen die ALSA PK verlassen haben.

Die ALSA PK hat sich zu einer familiären, leistungsstarken Partnerin für die berufliche Vorsorge entwickelt.

## Grundsätze

### ➔ Reform AHV 21 hat Einfluss auf das BVG

Seit 1. Januar 2024 ist die Reform AHV 21 mit Rentenalter 65 auch für Frauen in Kraft. Dies hat Auswirkungen auf die 2. Säule. Dabei wird der Begriff «ordentliches Rentenalter» neu durch den Begriff «Referenzalter» ersetzt. Das Referenzalter bezeichnet das Alter, in dem die AHV- und BVG-Rente ohne Abzüge oder Zuschläge bezogen werden. Die Reform AHV 21 legt also das Referenzalter – einheitlich für Frauen und Männer – auf 65 Jahre fest. Das Referenzalter für Frauen, die zwischen 1961 und 1964 geboren sind, wird schrittweise dreimonatlich von 64 auf 65 Jahre an-

gehoben. Wer von diesen Jahrgängen aber trotzdem mit 64 die Arbeitstätigkeit beendet, würde von einer Reduktion des Umwandlungssatzes betroffen. Beim Jahrgang 1961 verzichtet die ALSA PK gänzlich auf eine Kürzung. Aber auch die Jahrgänge bis 64 profitieren. Arbeitet eine Frau dieser Jahrgänge bis 65, so erhält sie je nach Jahrgang einen Umwandlungssatz von 5.25 bis 5.35% und nicht nur 5.2%. Ab 2029 ist die Anpassungszeit vorbei. Selbstverständlich können alle bei der ALSA PK nach wie vor flexibel über Ihren Leistungsbezug entscheiden.

### ➔ myalsapk.ch – das neue Versichertenportal

Das neue Web-Portal myalsapk.ch wird am 1. März für die Registrierung freigeschaltet. Damit können unsere Versicherten online alle persönlichen Daten abrufen. Mehr noch. Jeder kann mit dem Web-Portal simulieren, was passiert, wenn er z.B. einen Vorbezug von BVG-Geldern für Wohneigentum tätigt oder vorzeitig in Pension möchte. Oder

wie sich das Alterskapital und die Rente mit Kapitaleinlagen verändert. Mit myalsapk.ch kann Mann und Frau die persönliche beste Variante austesten. Auch der aktuelle Stand der Beiträge und Leistungen ist jederzeit abrufbar. Mit dem Versand des Vorsorgeausweises wird ein Infoblatt für die Registrierung an alle Versicherten mitgeliefert.

## Porträt

### ➔ Stephan Gimmel

Der erfahrene Verwaltungsberater Stephan Gimmel betreut seit dem letzten Jahr unsere Aktiv-Versicherten. Der Verwaltungsfachmann mit eidg.



Fachausweis für Personalvorsorge ist auch Auskunftsperson für den Verein BVG.

Der Umgang mit und die Beratung der Versicherten, sei es telefonisch, per email oder persönlich, bereitet ihm Freude und gerne vermittelt der 58-jährige Fachmann sein breite Branchenwissen weiter.

Stephan Gimmel wohnt in Bäch SZ. Tauchen ist seine grosse Leidenschaft, sei es in Seen oder in den Meeren.

Er hat schon in allen Weltmeeren getaucht. Dabei fehlt auch die Unterwasserkamera nicht. Fotos von Landschaften, der Tierwelt und eben unter Wasser sind seine bevorzugten Sujets. Ist er in seiner Freizeit an Land, widmet er sich auch seinem fahrbereiten Oldtimer.

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen ALSA PK-Kunden vor.

## Fokus



Ackeret Bau AG baut die historische Spinnerei Bühler in Kollbrunn in Eigentumswohnungen um.

### → Ackeret Bau AG mit Tradition und Zukunft

Bis 1896 reicht die Geschichte der Bauunternehmung Ackeret Bau AG zurück, als die Vorgängerfamilie Knecht das erste Baugeschäft gründete. Das Familienunternehmen ist aber auch bestens für die Zukunft gerüstet.

Gerne stellen wir heute die Ackeret Bau AG aus Bubikon vor. Der ehemalige Firmenchef Werner Ackeret gehörte während Jahren dem Stiftungsrat der ALSA PK an und war schon mit der Firma bei der Vorgänger-Sammelstiftung PKU angeschlossen.



Bauunternehmer Andreas Ackeret

Drei Generationen Ackeret sind seit 1945 für das Baugeschäft verantwortlich. Seit 2008 hat Andreas Ackeret das Familienunternehmen übernommen, eine neue Bau AG gegründet und gleichzeitig den Firmensitz mit Werkhof von Rüti ZH nach Bubikon verlegt. Das Zürcher Oberland ist das Tätigkeitsgebiet des Bauunternehmens. Hoch- und Tiefbau sowie Umbauten und Renovierungen sind die Kernkompetenz des Unternehmens. Dabei hat Andreas Ackeret sich auch für Renovierungen von historischen Gebäuden, Kirchenfassaden und Kirchtürme spezialisiert. Der Erfolg des Unternehmens sind die flachen Strukturen. Bis auf die Assistentin und den Firmenchef sind alle Mitarbeitenden auf den Baustellen im Einsatz. Dies ist auch ein Grund, weshalb die Ackeret Bau AG ihre Leistungen zu günstigen Preisen anbieten kann. Zu den 37 Mitarbeitenden gehört auch

eine Auszubildende als Maurerin EFZ. Und die Zukunft scheint auch gesichert zu sein, sind die zwei Söhne von Andreas Ackeret bereits in andern Bauunternehmen tätig.

#### 20 Jahre ALSA PK

Die Firma Ackeret gehört zu den 100 Gründungsmitgliedern der ALSA PK. Für Werner Ackeret wird die gute Zusammenarbeit in jüngster Zeit getrübt durch Vorschriften im Datenschutz, der einen einfachen Mailaustausch erschwert. Dadurch wird nach seiner Meinung die unkomplizierte Zusammenarbeit und der Austausch von Formularen beeinträchtigt.

#### ALSA PK

Geschäftsführung + Verwaltung  
Rietstrasse 4, 8640 Rapperswil-Jona  
Telefon 055 222 12 22  
[www.alsapk.ch](http://www.alsapk.ch)